

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 23

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stanislaus an Radislaus.



Liäper Bruother in cantibus!

Wenn nicht ebbn fröh die Henne wie ein Giggel kräht,  
Und der Wettermader nicht boshaft die Wieh mährt,  
Wenn der grine Laubfroch auff die Leiter steigen duht  
Und der Säntis nicht sich schmikt mit einem Nabelbüt;  
Wenn nicht Schwabenmaulit Thränenbäch feraversacht;  
Wenn fain Tondernäitter für Bambo-Aergerh Haue kräht:  
Dann pehing ih auch den Rosenbärg am Sängerebst,  
Wo der Spittelschäf vill laufig Dörrie leicht,  
Wo am hiblichen Kinderfest die Wurscht den Kleinen schmelzt,  
Wo der Althe auch sich aine an thie Gabel stect;  
Wo der Davit guten vom Spital hercommandirt  
Und ain Rauschischen Niemet, nicht einmal den Pfarr schenirt,  
Wo der Kaddolig, wennz Fecht auf einen Freitig fält,  
Statt der Wuricht ein Küchlein zwischaget Rinn und Rase hält —  
Dann giz luitig zu bei unzern Schweizerkönnen,  
Dass die Liedter piß ins Schwabenlandt erhöben,  
Bärner brummenz Lied, In Rhöddler thun es jodeln,  
Baßler wollenz nach dem schönen "r" ummodeln,  
Zircher und die Glarner fluchen aine Ode,  
Bei den Walischen ist das Dremulieren Mode.  
Sohlenhurn jauchzt seinen Weisenkainer Jambus  
Und Schaaftshauer weint beim Böllendithyrambus.  
Thurgau willig durch Lang auch Rhum erwärben  
Schäze, die durch "Mosi" und Rotten nie fertberen.  
Bündni und St. Gallen singen Friedens-Stüde,  
Näbst dem scheenen Lied: Die "Maienfeldertrite".  
Auch Tessin singt: Che piacere far l'amore,

Wannzich tutti futti packano beim Ohe,  
"Mädeli ruf ruf ruf an meine grime Seite"  
Singen die Luzerner in dem Schlägenstreite,  
"Und im Aargan sind zwei Liebi" schon seit lange;  
Diese schnäbeln sich im heißen Wettgesange.  
Uri, Schwyz und Unterwalden und di Zugger —  
Meint ihr ebbn, diese können wir? ja, bougre!!  
Womit ich ferpleipe thein ranzlustiger

Stanislaus, erster Terrorist.

## Winkelriediana.

Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage! Ob ich wirklich lebte, ob ich dabeigemeinet bin, ob die Situation überhaupt so war, daß ich meine That thun konnte, ob — wenn ja — es Leute gab, die nicht lieber ihre Dividende ungekehrt von österreichischen Reklamationsäckchen verzehrten, sondern sich um ihre Mitkonkurrenten in so auffälliger Weise kümmerten, daß sie freiwillig reinfielen, die fernier weniger auf ihre Prämieninzahlungen als auf die Liebenswürdigkeit der durch sie aus dem Schlamassel Befreiten zu Gunsten der Hinterlassenen rechneten, kurz, die ganz unpraktisch und nicht an ihre eigene Zukunft bedacht, die Hand und die Brust einem größeren Interessenkreis, ohne Vermaltungsrath derselben zu sein, zur Verfügung stellten — bei Gott, ich schäme mich, daß ich's gewesen bin und es gethan habe, da man heute so gerechtes Bedenken über mich unter denen auspricht, für die ich's gethan habe! Jedemfalls weiß ich, daß unter dem Druck der praktischen öffentlichen Meinung:

Nichtsein wär' heut' keine Frage, sondern für jeden der besonnenen bürgerlichen Gesellschaft Angehörigen selbstverständlich.

Winkelried a. D.

## Trossreiche Hölfse.

Sami: Ja, es ist eine böse Zeit. Den ganzen Winter bin ich krank gewesen und habe nichts verdienen können. Nun bin ich dem Arzte ein Bedeutendes schuldig und der Haussins ist auch noch nicht bezahlt.

Rudi: Ich wollte dir von Herzen gern helfen, wenn du mir nur das Geld dazu leihen könntest.

## Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52



Garantiert reine  
Rhein- und  
Moselweine  
bezieht man  
billigst  
von Gg. Wetterhahn, Mainz.  
Geschäftsgrundung 1832.  
Generalvertreter für die Schweiz:  
J. Alex. Meyer, Zürich.  
Bahnhofstrasse. -15-26

Preiscourante gratis und franko.

## Ochsenmaulsalat

garantiert pur Maul  
5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte  
holländische Vollhäringe  
30—35 Stück per 5 Ko.-Fass  
Fr. 5. —

Neue russische  
Kronsardinen

130—160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpse  
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass  
Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel,  
Comestibles. -157-26

Diplom an der ersten Schweizerischen Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

## Badekleider

reichste Auswahl (auch nach Maass) -55-6

Bahnhofstrasse H. Brupbacher Brunnenthurm  
Zürich. Zürich.

### REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE.

#### Hauptvortheile:

1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
  2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
  3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt — lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.
- Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht.

Nähtere Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.



Dépôt in Zürich bei Herren  
D. Sprüngli & Sohn. -50-12

**E**ndlich  
ein Apparat zur  
Vervielfältigung

von Schriften, Noten,  
Zirkularen, Preis-Couranten, Zeich-  
nungen etc., welcher

allen Anforderungen  
genügt: Zabel's verbesserte  
Lithographier-Apparat

von  
Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:  
**Robert Sequin**

Büti (Zürich). -16-8  
Prospekte und Proben gratis.

## Bachmann-Scotti in Zürich

zu nachstehenden Preisen:

klein	mittel	gross	sehr gross
8 Fr. —	9 Fr. —	9 Fr. 80.	10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des Brustumfangs und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittlänge erforderlich. Der Versand nach Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko. Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht. -22-40